

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **21 (1939)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die sie umgebenen soll für die Schmeiz, Jugendherbergen, so stellte sie sich dem Vorstand der Zentralstelle für Ehe- und Sexualberatung zur Verfügung...

Ihre erste mütterliche Fürsorge aber galt damals dem Kleinen, zwölfjährigen Bruder Heinrich, der neben ihr ohne Vater und Mutter blieb und den sie zu allen Zeiten sorgend und treu erziehen war...

So vielseitig ihr Pflichtbewusstsein aber sein mochte, so ursprünglich, einflussend und angemessen war ihre Beherzbarkeit der gestellten Aufgabe. Mit dem Willen, gerecht zu sein, mit dem Verstand, zu dienen, mit dem Wunsch zu helfen...

Wie keine Anekdote war sie geeignet, als Vertreterin der weiblichen kaufmännlichen Angestellten im Oberverwaltungsamt zu amten. Ihre Wahl geschah nicht nur ihr, sondern auch dem Verein zur besonderen Ehre.

Eigentliche Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Die Tätigkeit der Angestellten-Interessen hat Agnes Jucker soeben als Sekretärin des Schweizerischen Verbandes von Vereinen weiblicher Angestellter betreten. In dieser Organisation sind zusammengefasst alle schweizerischen Vereine...

Sache auf die verschiedenste Weise geht. Keine Arbeit war ihr zu gering. In der Fülle von zu leistender Kleinarbeit verlor sie aber nie die Initiative für Neues. Sie leistete ihre Arbeit bei der praktischen Einrichtung von neuen Jugendberatern. Während eines Jahres amtierte sie als Protokollführerin, eine Stellung, für die sie die Rufe und die umfangreiche Buchhaltung. Ein besonderes Vergnügen bereitete ihr die Erledigung schwieriger Korrespondenzen...

In den Tagungen der großen schweizerischen Frauenverbände hat Agnes Jucker während dieser Jahre als Delegierte ihrer Verbände unter uns gewirkt. Still und schlicht, wie ihre Erscheinung war, wirkte auch ihr Wesen. Klar und klar wie ihr Antlitz war, wirkte auch ihr Wort, wenn sie in Diskussionen eine Ansicht vertrat. Wir alle, denen Agnes Jucker in irgend einer ihrer vielen Arbeitsbeziehungen begegnete, werden stets voll Achtung und Dankbarkeit ihrer und ihrer großen und uneigennütigen Arbeit gedenken.

Frauen

II.

Sie kommt in die Sprechstunde des Beraters, sie hat sich zur Scheidung entschlossen. Es geht nicht mehr mit ihr und dem Mann. Es ist jetzt genug. Sie will die Last ablegen. Ihre Bekannten sagen es auch. Sie ist ja noch jung, sie hat schließlich noch andere Möglichkeiten vor sich, als sie ihr dieser Mann bieten kann, der ja doch nie dahinter ist und sich so wenig um sie kümmert, der den größten Teil seines Lohnes für sich selber verbringt, so dass sie selber auch noch verdienen muß. Kinder sind keine da. Klein, es geht jetzt nicht mehr. Der Berater sagt nicht viel dazu. Er klärt sie auf über die Formalitäten, gibt ihr einen Schein und erklärt ihr, wie sie ihn auszufüllen habe. Dann geht sie wieder, ihres Willens und Weges sicher - die Bekannten sagen es ja auch -

Nach zwei Tagen kommt sie wieder in die Sprechstunde. Sie ist irgendwie verärgert. Ihre Augen haben den harten Schein verloren. Dann redet sie: Sie möchte nur fragen, was sie auch tun solle. Sie sei ja entschlossen gewesen zur Scheidung. Es gehe wirklich nicht so weiter, die Bekannten sagten es auch, aber nun meine ihr Mann, sie solle es doch noch einmal probieren. Er wisse, daß er nicht immer sei, wie er sollte, aber er habe sie doch lieb und wolle sich sicher mehr Mühe geben, wenn sie jetzt nur noch einmal vorn anfangen wolle mit ihm. Sie ist unsicher. Auf der Stirn hat sie eine nachdenkliche Falte. Wenn mir halt nur jemand sagen könnte, was ich tun soll, sagt sie. Stille - Sie ist verloren auf ihrem Stuhl, sie wartet auf eine Hand, die sie auf den rechten Weg führt, so oder so. Sie irrt sich nach dem, was ihr der Mann am Schreibtisch sagen wird. Er wendet sich ihr zu und er sagt: Ich kann Ihnen nicht raten - Scheiden und Scheiden - da muß jedes den Weg selber wissen. - Die Frau erwidert: Meine Bekannten meinen halt, es würde doch nicht lange währen, dann befinde ich alles wieder im alten Gleise. - Aber Sie müssen doch den Weg finden und nicht Ihre Bekannten. Die Frau schaut überaus auf, aber der Berater gibt ihr schon die Hand und verabschiedet sie. Vor der Tür klebt sie einen Augenblick stehen. Ihr junges Gesicht ist sehr nachdenklich, dann schreitet sie mit gesenktem Kopf hinaus.

Wohin wird sie gehen? Zu den „Bekanntem“? Oder hat sie es bedacht, daß sie den Weg nun in sich selber suchen und finden muß. Sie war Braut, sie wurde Frau und ist doch in ihrem eigenen Ich festgeklebt. Wird sie nun den Weg finden, der vom Ich zum Du führt? Von dem eigenen Anspruchs in des Andern Wesen hinein, von dem eigenen Wünschen zum Sein des Andern, was der Andere nötig hat? Wird sie in dieser Stunde das, was man eine Mutter nennt, deren Wesen darin besteht, daß sie liebt und hilft und da ist, ohne nach Lohn und Recht und des Andern Würdigkeit zu fragen.

In dieser Stunde entscheidet sich ihr Leben - und sie weiß es nicht. E. A.

Bei all diesen drei Künstlern auch in dem freigen Ernst, der Schönheit und einzigartigen Größe ihrer Vorbildfunktion zeigt.

Alle drei haben, jeder in besonderer und doch alle in verdammt Weise, mit der gleichen durchdringenden Kunst des Sehens, das Einzige, das jedes menschlichen Antlitz ins Licht. Indem sie mit freierer Genauigkeit, noch vor seiner letzten Auflösung der Formen, die letzten auf Belasung selbst zurück und die dann bildet das Vorbild im eigentlichen Sinne - unendlich macht, die äußeren Züge nicht bilden, lassen sie zugleich in diesen Zügen den Geist aufsteigen, wie ihn nur der Geist erfassen und nur der Geist wiedergeben kann, so daß an dieser Kunst sich unmittelbar das malerische Gleichgültige und damit letztlich das Verfassende auch der besten Vorbildfunktion Menschenaufnahme enthält.

Nur kurz möchte ich noch auf zwei der größten unter den zahlreichen großen Werken nicht-spanischer Meister hinweisen, die in dieser spanischen Kunstsammlung enthalten sind. Da ist vor allem El Greco's a n s gewaltiges Bildnis Karls V. vor der Schloßburg bei Mühlberg auf dem dunklen Fels, das mit gelbem Kopf sich vor der gewaltigen Höhe und Macht, die es trägt, zu zeigen scheint. Und dem Gremis, wie aus allem Einzelnen dieses Werkes: aus der Größe des Königlichem Antlitzes, aus dem schmerzhaften Auge des Herodes und aus dem blühenden Himmel blickt uns die Macht einer weltgeschichtlichen Entscheidungsschuld entgegen. Wieder sehen wir hier vor einem der größten Gemäldeswerke zugleich und Vorbild aller Länder und Zeiten. Auch malerisch, in der wunderbaren Weichheit und



„Landschaft“

Schaffende Schweiz.

Mit Recht darf sich das gut ausgestattete Buch eine „Kleine Volks- und Landeskundliche“ nennen. Es wendet sich mit fünf klar und übersichtlich angeordneten Abhandlungen an den Leser um „Freunde der Kunst und Leute der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu gewinnen“, wobei in erster Linie an den Ausländer, der die L. A. besuchen sollte; aber auch der Schweizer erfährt vieles, das ihm neu ist oder entfallen war und bekommt jedenfalls eine Schrift in die Hand, die er jederzeit gerne dem Neuling, den er über unser Land in gültiger und geschmackvoller Weise orientieren möchte, in die Hand gibt. Es schreiben darin über „Das Schweizerische Volk und sein Staat“ H. Rud. Schmid; „Die Landschaften“ Mich. Kirchgraber; „Regionen und Landschaft“ Franz Wätschin; „Die Schweizer Wirtschaft“ Fritz Kunzler; „Kunst in die Schweizer Kultur“ E. G. Morzodt. - Zu Sujet und Ausführung gleichmässig

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

den wohl ausgeführte Photographien geben dem Text die noch größere Anschaulichkeit. (Verlagsgesellschaft von der Schweiz, Landesausstellung Zürich 1939, Preis 2 Fr., 170 S.)

Advertisement for Frische Importeier (Fresh Import Eggs) by HEINRICH MEYER Obertor 28. Price: 8 large or 11 small for 1.-

Advertisement for DOSTER & CO WINTERTHUR Stadthausstraße 20. Features a washing machine illustration.

Advertisement for HOLZAPFEL Unterort 10. Features a washing machine illustration.

Advertisement for Metzgerei Gubler Stadthausstraße 123 Tel. 263 25. Recommends first-class meat and sausage products.

Advertisement for Fleisch- und Wurstwaren. Promote prompt delivery at home.

Advertisement for Corset, Bienenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel, Gürtel f. Unterleibsenkungen. 5% Rabattmarken auch für diese Artikel.

Advertisement for Frau Gerlach, Graben 29. Corset and women's underwear.

Advertisement for Corset, Bienenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel, Gürtel f. Unterleibsenkungen. 5% Rabattmarken auch für diese Artikel.

Advertisement for Frau Gerlach, Graben 29. Corset and women's underwear.

Advertisement for Corset, Bienenhalter Hüftgürtel, Umstandsgürtel, Gürtel f. Unterleibsenkungen. 5% Rabattmarken auch für diese Artikel.

Advertisement for Frau Gerlach, Graben 29. Corset and women's underwear.

Advertisement for Radio-Telephonrundspruch Fachgeschäft und Spezialwerkstätte. Paul Zelli, Albisstraße 10, ZÜRICH-Wollishofen, Tel. 506 71.

Tradition aufnimmt und aus ihr eine neue Welt schafft; dieser um seiner Bestimmung willen aus seinem Vaterland verbannt, schon in das 19. Jahrhundert hineinreichende Maler, der nun in der Nacht des Völk, bei veränderter Welt, kaum mehr zu fallender Höhe der Kunst, roten, goldenen und silbernen nach durchdringender herabfallender Stoffe, der Besessenen und Uniformen und in strenger Treue gegen die Füge der Darstellungen (wir leben zu Fall aller dieser höflichen Porträts, die die meiste, oft nur angelegentlich (Skizzen) nicht mehr nur die Trauer des Verfalls, sondern auch schon die Würdigkeit und eine tödliche Langeweile sichtbar werden läßt. Mit ihm kommt eine neue Welt herauf: das erwachende menschliche, soziale Bewusstsein. In seinen Darstellungen der frühesten Fabrikation des Walzers, der Ängeln, für uns noch so harmlos inmitten freier schöner Landschaft und doch schon durch das Aufstrahlen der roten und gelben Farben im Grünen und durch die gewaltige Bewegung der Männer, mit deren ganzen aufflammenden Dämonie dieses furchtbaren Wandwerks geladen, in seinen graulichen Szenen der Anagnon, des Jernbaues, öffnet sich ein neuer Blick auf Glanz und Weirung der Welt. Und es ihm zum ersten Mal wird ein schlichter bewundernder Arbeiter in einer Haltung genaug in der höchsten nur die Welt erkennen. Es ist als würde der Ort des Weltlichen im Menschenleben nach anderswohin verlegt. Wie kein anderer bisheriger Maler und wie nur wenige nach ihm hat Goya die Kunst als eine moralisch entscheidende revolutionäre Kraft aufgefaßt und erkannt. Und auch dieser Kunst liegt die vollste Beherrschung des Sichtbaren zugrunde, die sich

bei all diesen drei Künstlern auch in dem freigen Ernst, der Schönheit und einzigartigen Größe ihrer Vorbildfunktion zeigt.

Verständnis kontrastierender Farben, steht dies Werk des großen Venezianers, von dem so vieles verwandelt in die spanische Kunst übergegangen ist - anders als die übrigen von ihm hier ausgehenden Werke - auf der Höhe der größten spanischen Kunst.

einem überaus lebendigen Reichtum an Motiven, Gestalten, Landschaften, Vorgängen in zarter gedämpften Farben voll zurückgehaltener Kraft überdageben. Vor allem die flämischen Leptide sind von seltener Herrlichkeit: freskenartige riesige Gewebe, in denen alle Formen der Landschaft: Felder, Seen, Wälder im Vordergrund in reiner Glühung die handlichen Gestalten umspielen, um sich im Hintergrund in lästige Töne echter luftigster Ferne auszulösen. Besonders schön sind die Umrandungen dieser Bilder: goldenen, dicht gefüllte Ornamentbänder, aus deren Mitte oft, als könnten sie den Reichtum nicht mehr fassen, freie, kaum mehr identifizierbare Blumen über in das Bild leicht emporsteigen.

die das ermutigende Wort findet, die beruhigt und die neue Hoffnung gibt. Wir wollen die Liebe finden, welche über unsere Landesgrenzen hinaus die Frauen aller Völker bereitet, und sie durch das Gefühl der Schicksalsverbundenheit trägt. Frau, begriffst Du die Größe Deiner Aufgabe? Weißt Du, daß Du die Atmosphäre schaffst, in welcher der Mann lebt und wirkt? Mutter, die Du Deinen Kindern das Leben gegeben hast, hilfst Du ihnen in dieser schweren Stunde, das Beste in ihnen zur Entfaltung zu bringen? Schweizerfrau, Du hast eine heilige Flamme zu übermitteln, die Flamme der geistigen Werte und des Glaubens. Sie ist in Gefahr. In Dir ist es, sie in reiner Klarheit am Leben zu erhalten. Von einem Erbe des Landes zum andern kann diese heilige Flamme aufleuchten, wenn Du Deiner schöpferischen Mission treu bleibst.

Schweizerfrau, höre auf Deinen Gott und bete zu ihm!
 Marie Nottu, Marianne Burchardt,
 Emmy Gohmann.

Von Kurzen und Tagungen

Was nicht kommt:

Der 21. Ferienkurs abgefaßt!
 Mit Rücksicht auf die augenblickliche Lage haben sich der Schweiz. Verband für Fraueninteressen und der Schweiz. Verband Frauenhilfe, entschlossen, den Ferienkurs für Fraueninteressen, der vom 2.-7. Oktober in Neuchâtel hätte abgehalten werden sollen, dahinfallen zu lassen. Es ist zu hoffen, daß sich in einem späteren Jahre Gelegenheit finden wird, einen Kurs in gleichem Rahmen und mit gleichem thematischem Programm zu veranstalten.

Versammlungs-Anzeiger

Zürich: Lyceumklub, Rämistr. 26, 18. September, 17 Uhr: Musiktion. Ausstufungsfeier mit Bern; Gertrud Gausli, Sopran; Gabrielle Hauswirth-Bornand, Klavier. Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1.50.

Redaktion.
 Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Râch 6, Simmatstr. 26, Telefon 3 22 08
 Feuilleton: Anna Herzog-Duber, Râch, Freudenberghaus 142, Telefon 8 12 08.
 Jochenchronik: Delene David, St. Gallen, Tellstr. 19
 Manuskripte ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Anfragen ohne Inhalt nicht beantwortet.

daheim
 50 Rappen
 kostet ein Vierer mit Tee,
 belegen Bröchen und Gebäck
 Alkoholfreies Restaurant Zeughausgasse Bern

Krankheit vermeiden,
 schlank, jung, gesund und im Schwung bleiben durch die
Heil-Massage-Kur
 Heilmassage für Nervenschmerzen, Drüsenstörungen, Muskelhärtungen, Gelenk- u. Knochenveränderungen, Gymnastik, Bäder, Packungen, Taraxakeren, Sanz Körpermassage befördert Blutzirkulation und Stoffwechsel, stärkt die Nerven, beseitigt Schläfrigkeit und steigert die Leistungsfähigkeit; sie verleiht dem Körper Beweglichkeit und Frische.
 12jährige erfahrungreiche Fachpraxis
 Institut für natürliche Heilmethoden
Joh. Wälchli
 staatl. dipl. Masseur und Physiotherapeut,
 Hottingerstr. 8, Zürich 7, Tel. 2 88 11
 Prospekte gratis
 Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren!

Ihre ersten Ersparnisse...



können bei einem einzigen Unfall zerrinnen. Schliessen Sie daher eine Unfallversicherung ab, die Ihnen während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit ein bestimmtes Einkommen garantiert. Wir unterbreiten Ihnen gerne einen Vorschlag.

ZÜRICH
 Unfall-, Haftpflicht-, Automobil-, Einbruchdiebstahl-Versicherungen

GENERALDIREKTION IN ZÜRICH
 Telefon 7 36 10 Mythenquai 2

Wo kauft die Frau in Zürich?

MAISON Corin
 Handelshof, Uraniastr. 35
 Telefon 5 29 39 ZÜRICH 1

corsets - Individuelle moderne büttenhalter elegante wäsche feine strümpfe

KOMBI-ROHNER
 das größte Spezialhaus für Kombimöbel



bedient Sie gut, reell und sehr preiswert ca. 40 Modelle
 P. ROHNER
 Kanzleistraße 6, Zürich

Pyrowurst
 gut und haltbar
 Qualitätvergleichs überzeugend
 Pyro-Pains
 der gute Brotaufstrich
OTTO RUFF/ZÜRICH
 WURST- UND CONSERVEN-FABRIK

H. Füssler, Zürich
 Wolle Handarbeit

Schlichtig
 Storchengasse 16
 Bettwaren-Spezialgeschäft

Das Neueste in Bettüberwürfen in allen Preislagen

Studer & Wälchli
 Zürich 1 Fraumünsterstr. 12, „Metropol“
 empfehlen ihre reiche Auswahl in
Damen- und Herrenwäsche
Tricotagen - Taschentücher
Krawatten und Schürzen

Koks, Kohlen, Brikette, Holz
FR. L. HUPPUCH
 Bureau und Lager: Feldstr. 145, Zürich
 Telefon 3 64 82 • Postcheck: VIII 4387

Gerstlauer
 TEA - ROOM
 Bleicherweg 11-13 - Seefeldstr. 40 - Telefon 3 49 94

Bekannt für Qualitätsgebäck

BLUMEN-KRÄMER
 BAHNHOFSTRASSE 38, ZÜRICH
 TELEPHON 3 46 86
 TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER

Blumen-Arrangements für Freud und Leid in künstlerischer Ausführung

E. Kellenberger Söhne
 ZÜRICH Tel. 3 87 96
 Landesprodukte en gros

Spezialität:
Kartoffeln und Zwiebeln

Den Besuchern der LA empfehle ich eine Besichtigung meiner Spezial-Ateliers für:
 Corsets für Kranke, Bandagen, Pelotten, Stützcorsets, Brusteinlagen für Operierte
 Seit Jahren für Aerzte und Spitäler tätig

Werkstätte für orthopädische und modische Corsette
Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter, Zürich
 Münsterhof 16, I. Etage, im blauen Hause Ecke Storchengasse, Telefon 3 63 40

Bandagen- und Sanitätsgeschäft
A. Ammann-Notz
 Bandagist, Orthopädist, Tel. 7 51 41
 Löwenstraße 31, Zürich
 Krampfaderstrümpfe nur vom Fachgeschäft

Kunst-Stopfen
 von Schaben- u. Brandlöchern, Rissen, Fehlschnitten etc. in Kleidern, Wäsche, Wollschon, Seide.
Gegauf - Plissé - Monogramme - Stoffknöpfe
 Schwestern A. u. E. Müller, Limmatquai 72, II. Etage, Zürich 1, Telefon 2 64 57.

Für Ihren Notvorrat
 verwenden Sie nur das kaltegepreßte, lange Zeit haltbare
AMBROSIA-OEL
 Für die Lagerung von Öl sind Glasflaschen nicht geeignet, da das Tageslicht dem Öl schadet; kaufen Sie deshalb die praktischen Kannen zu 2 kg, 5 kg, 10 kg



SPEISEOEL
Ambrosia

Jede Dame berücksichtigt bei Anschaffung von
Vorhängen
 gefertigt das Spezialgeschäft von
 Frau L. GROS,
 Kl. Augustinergasse 52

Comestibles Gemüse Cigarren Cigaretten Spirituosen
A. SARTORI
 ZÜRICH
 Schaffhauserstr. 113

Wir reinigen chemisch und desinfizieren zugleich Kleider, Vorhänge, Teppiche etc. nach neuestem, schonendstem Verfahren.
 Wir färben ihre Garderobe in allen Modetönen
 Wir plissieren, dekattieren, imprägnieren

TRAUERKLEIDER innert 24 Stunden ohne Zuschlag
 Seit 80 Jahren gut, prompt, billig

Färberei und chemische Waschanstalt A.G.

WÄDENSWIL/ZÜRICH TELEPHON 95 60 58 GEGR 1857
 Hauptfilialen in Zürich: Saugfeldstr. 17 Telefon 2 25 66
 Sädemstr. 50 Telefon 5 20 41
 Birnmensdorferstr. 240, Telefon 5 85 72
 Forchstr. 92 Telefon 2 67 11

Fleischsuppe ? ein Maggi-Produkt

Einhellig ist das Lob, das alle Hausfrauen diesem unvergleichlich guten Maggi-Produkt zollen. Darin liegt der große Erfolg dieses neuesten Erzeugnisses der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln

Die Tablette im gelb und roten Kartonett für 1 1/2 Liter

P 171 6 W

Sie werden immer zufriedener
 sehen, wenn Sie
Meyer's Lenzburger Teigwaren
 aufstellen, denn sie sind nahrhaft, ausgiebig und schmecken fein
 GESCHWISTER MEYER, Teigwarenfabrik LENZBURG Gegr. 1890
 Ein von Frauen geleitetes Unternehmen

Pedolin
 Chemische Waschanstalt & Kleiderfärberei
 CHUR
 1881

Oxon = 3atomiger SAUERSTOFF
 demnach ein natürliches Heilmittel - wird mit Erfolg verwendet bei: chronischen Hautausschlägen, Wunden aller Art, rheumatischen Leiden, allg. Schwächezuständen und zur radikalen Blutregeneration, etc.
Oxon-Institut Rennweg 27 Kuttelgasse 2 Zürich
 Ärztliche Kontrolle. Kostenlose Auskunft von 14-17 Uhr oder Tel. 8 11 94. Verlangen Sie Prospekt.

Schlank!
 Spezial-Entfettungs- und Sportmassage
 Ernst Jansen, Kuttelg. 15
 Tel. 3 43 78 (Kubli) Zürich



Dieses Zeichen bürgt für Schweizerware

Schweizerware kaufen, heisst Arbeit schaffen

Ecole d'Etudes Sociales (Soziale Frauenschule)
 GENÈVE
 subventionnée par la Confédération 127/10 x
 Semestre d'hiver: 24 octobre 1939 - 16 mars 1940
 Culture féminine générale. Formation professionnelle d'assistantes sociales (protection de l'enfance, etc.), de directrices d'établissements hospitaliers. Secrétaires d'institutions sociales. Bibliothécaires. Ecoles de laborantes. Pension et cours ménagers. Formation de gouvernantes de maison au Foyer de l'Ecole (villa avec jardin).
 Programme (50 cts.) et renseign., route de Malagnou 3.